

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **6 (1920)**

Heft 52

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

schmirgel (Bremer Schmirgel) und 125 g Pariser Schwärze werden gemischt und in luftdicht geschlossenen Gefäße aufbewahrt. Aufgetragen wird diese Mischung mit einem breiten Malerpinsel. Die Tafel stehe oder hänge senkrecht. Beim ersten Anstrich werden senkrechte, 15 cm breite Streifen aufgetragen und sofort unten angezündet, damit der Schmirgel in den Lach hineingebrannt werde. Der zweite Anstrich ist gleich, nur muß das Einbrennen unterbleiben. Bald nachher kann auf die Tafel geschrieben werden. Um Linien anzubringen, braucht's keine Farbe; man ritz dieselben beliebig mit einer Eisenspiße in die geschwärzte Tafel. Das Geschriebene werde ja nicht mit nassem Schwamm, sondern mit weichem, trockenem, fleißig ausgestäubten Bappen ausgewischt, dadurch werden die geritzten Linien weiß auf schwarzem Grunde erscheinen. Auf solche Tafeln läßt sich sehr leicht schreiben, und das Geschriebene ist auch für alle Schüler sichtbar, weil diese Schwärze ohne Glanz ist. Dieselbe kann in jeder Apotheke bereitet werden. Für Schulwandtafeln eignet sich gutgetrocknetes Birnbaumholz am besten.
 Mehrere Aushanden, Zug.

Kunst.

Wie lerne ich malen? Praktische Anleitung zum Malen. Vollständig in 4 Heften von Prof. W. Schneebeil. Edition Colar A. G. Luzern.

Die Publikationen der Colar A. G. haben tatsächlich gehalten, was man sich, nach den guten Anfängen zu schließen, von ihnen versprochen hatte. Gerade im rechten Moment, da die Eltern, oft mit vieler Mühe, den Weihnachtsgäbentisch für ihre Lieblinge zusammenstellen, kommt diese neue Erscheinung. Nun sind wir freilich etwas skeptisch an die Betrachtung und an das genauere Studium

dieser Anleitung zum Malen herangetreten. Denn die billige Duzendware, die in Form von Beschäftigungsbüchern, Bilderbogen, Malheften etc. dem kritiklosen Publikum angeboten wird, muß kopfschütteln machen. In vorliegender Arbeit wird aber etwas ungemein Serioses und in jeder Beziehung Vortreffliches geboten. Ob man's vom Standpunkt der Methode oder auch einer künstlerischen Betrachtung nimmt; man durchgeht mit gleicher Befriedigung diese 4 Hefte. Es ist wirklich reizvoll, wie Prof. Schneebeil so mühelos den Anfänger in die Geheimnisse der Farben einführt. Da werden im 1. Heft die Grundfarben und ihre Mischungen dargestellt und manigfach geübt. Das 2. Heft lehrt die Abstufungen innerhalb der einzelnen Farben kennen. Ganz instruktiv scheint mir das 3. Heft geraten, daß die richtigen Farbenzusammenstellungen zum Ziele hat. Wie verständnisvoll wird da, ausgehend von den Regenbogenfarben, durch die Hilfsmittel der Farbenleiter, des Farbkreises und des Farbensterns der Sinn für die Harmonie der Farben geweckt! So vorbereitet wird der angehende „Künstler“ auch den schwierigen 4. Teil, der den Farbenstimmungen gewidmet ist, verstehen und sich zur eigen machen können.

Summa summarum, ein vortreffliches Beschäftigungsmittel für unsere Jugend, das nicht nur ausgezeichnet unterhält, sondern auch hervorragend bildend wirkt. Aber auch der Lehrer, namentlich der vielgeplagte Lehrer einer Gesamtschule wird für seinen Unterricht daraus Anregung schöpfen.

Dr. A. Theiler.

12 Mal- und Ausschneidebogen. Rüdli Herbert. Edition Colar A. G., Luzern.

Auch diese Bogen, bei denen das in obiger Malanleitung Gelernte frei zur Anwendung gebracht werden könnte, sind bestens zu empfehlen. Th.

Buch- und Akzidenzdruckerei Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Wir empfehlen uns angelegentlichst für prompte
 Lieferung von

Visit- und Gratulationskarten

in verschiedenen gangbaren Grössen
 bei billigster Berechnung und schöner Ausführung.

Nette Phantasie-Neujahrskarten

mit Ort und Namensdruck liefern wir

25 Stück mit Couverts zu Fr. 5.—, 5.50, 5.75 und 6.—. 50 Stück zu Fr. 6.50, 7.50, 8.50 u. 9.—. 100 Stück zu Fr. 9.50, 11.50, 13.50 u. 14.50



Verantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: B. Maurer, Kantonschulinspektor, Sursee).
 Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postfachrechnung VII 1268

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: Jaf. Deich, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandskassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postfach IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: Alfr. Stalder, Turnlehrer, Pilatusstraße 39, Luzern.

2

ausgezeichnete Schweizer Fabrikate

BURGER & JACOBI- SCHMIDT - FLOHR - PIANOS

Ideale Instrumente fürs Schweizerhaus, erprobt auch für Vereins-
:: und Konzertzwecke ::

in sehr vorteilhafter Preislage

Unser Verkauf gegen
Zahlungserleichterung
ermöglicht die un-
schwerliche bequeme
:: Anschaffung ::

Verlangen Sie von uns
Offerte und besichtigen
Sie ganz frei und un-
verbindl. unser grosses
:: Lager ::

HUG & Co.

Zürich — Luzern — St. Gallen

Junger, tüchtiger

katholischer Lehrer

sucht auf 1. Januar 1921

Stelle (auch Stellvertretung).

Sehr gute Praxis-Zeugnisse (Organist).

Zu erfragen unter Chiffre 128 bei der Pub-
licitas A.-G., Luzern.

== Bitte ==

verlangen Sie gratis

behufs Gewinnung von neuen Abonnenten

1. Probehefte von

„Mariengröße aus Einsiedeln“

zum Austeilen unter das kathol. Volk.

2. Probe-Kummern vom

„Kindergarten“

zum Abgeben an die Schulkinder

vom Verlag

Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Leobuchhandlung

(vormals A. & J. Köppel)

St. Gallen, Gallusstraße 20.

Wir empfehlen auf Weihnachten unser reich-
haltiges Lager in

Erbaunungs- und schöngeistiger Literatur.

Verlangen Sie unsern Weihnachtskatalog, der
Ihnen gratis und franko zugestellt wird.

Prompter Versand nach Auswärts, Lieferung
sämtlicher Schulbücher. 127

Photo-Apparate auf Teilzahlung.

Verlangen Sie sofort Spezialliste über
Apparate und Artikel.

Messing-Stativ,
4-teilig, Fr. 13. 50.

Gas- und Tageslichtarten
100 Stück Fr. 4.— und Fr. 5.—.

Photo-Bischof, Zürich I.,
Rindermark. 28. P 5752 Z

Neu!

C. Hubers

Neu!

Schuldbetreibung und Konkurs für Fortbildungsschulen

Verkehrshefte

P 5008 G

Egle (blau) und Huber (grün).

bei Otto Egle, Sekundarlehrer, Sothen, St. G.

Buchhaltungshefte

(amerik. System) mit Geschäftsfällenverzeichnis
und gedruckter Anleitung liefert billigt aus Selbst-
verlag

J. Niedermann, a. Lehrer, Heerbrugg.

Wir rufen uns selbst,

wenn wir unsere Inserenten berücksichtigen.

Zu verkaufen.

Wegen Nichtgebrauch
ist ein sehr gut erhalte-
nes, wenig gebrauchtes
Pedal-Harmonium mit
Manualen, vier klingen-
den und sechs mech. Re-
gistern äußerst preis-
würdig zu verkaufen.

Anfragen sind sub
Chiffre 130 an Publicitas
A.-G., Luzern zu richten.

Druckarbeiten

aller Art billigt bei
Eberle & Rickenbach
in Einsiedeln.

Inserate

sind an die

Publicitas A. G.
in Luzern zu richten.